

Werden die Straßenausbaubeiträge reanimiert?

Eine Stellungnahme unseres Mitglieds im Sprecherrat Josef Butzmann

Sehr geehrter Herr Manfred Ländner

Sehr geehrter Herr Johannes Becher

Danke an Henry Stern

Ihre eigentlich dümmlichen Kommentierungen sollten Sie als gewählte Vertreter des Volkes lieber sparen, denn gerade die CSU mit Ihren vielen parteipolitischen Chaoten sollte sich mal zurückbesinnen weshalb denn diese Entscheidungen gefällt werden mussten, das waren nicht nur die Freien Wähler, sondern aus Angst vor einer Grundsatzentscheidung durch den Bayerischen Verfassungsgerichtshof ist mal wieder der gesamte Landtag eingeknickt und hat sich bereiterklärt vor einer Entscheidung einem Vorschlag gezwungenermaßen zuzustimmen. Die Freien Wähler haben die Gunst der Stunde genutzt und es ist gelungen die "Übermacht der CSU" zu stoppen.

Warum haben denn 33 Personen mehr al 20 000 (von 40.000) Anträge bearbeiten müssen ??

Ganz einfach es musste geprüft werden ob und in welcher Form denn diese vielen Bürgermeister oder Verwaltungen von Kommunen diese Beiträge z.T. in betrügerische Manier den Anliegern abverlangten. Dort wo eben sogar Stadtratsbeschlüsse manipuliert worden sind und noch schnell vor dem Inkrafttreten der Abschaffung dieser unseriösen Satzungen die Bürger zur Kasse gebeten worden sind. Es hätte noch wesentlich mehr Anträge sein können oder müssen, denn allmählich haben doch viele Bürger "die Schnauze voll" von der CSU und werden die Aussage "**Die Abschaffung sei mit der größte Quatsch den der Landtag beschlossen hat**"

Danke an den Verfasser Henry Stern für diese Veröffentlichung - verbunden mit der Hoffnung, dass solche Mandatsträger nie wieder teilnehmen sollten an einer Abstimmung im Landtag - **solche Volksvertreter dürfen nicht mehr gewählt werden.**

Das ganz gleiche geschah eben auch auf Grund einer weiteren Popularklage im Jahr 2014 wo es um die betrügerischen Vorgehensweisen um den Beibehalt von Schlüsselzuweisungen für Nebenwohnsitze ging und die Zweitwohnungssteuer zusätzlich den Kommunen als Beschluss im bayerischen Landtag zugesichert wurde - es ist und bleibt ein Finanz- und Steuerskandal in Bayern. bei 500 000 000€ Steuerverschwendung zu Gunsten von 160 von 2056 bayerischen Kommunen, dazu sind diese Einnahmen aus der Zweitwohnungssteuer wie eben das Schwarzgeld bei der CSU- Parteienfinanzierung - wenn der Ministerpräsident Stoiber um einen einzigen CSU- Kandidaten zu gewinnen in erpresserischer Weise aus dem Staatshaushalt Millionen verwendet um einen Parteilosen Bürgermeister zu zwingen- danach haben die CSU-ler vor Ort gedroht, wenn dieser in die CSU eintritt, dann treten wir aus der CSU aus!! Damit zeichnen sich eigentlich alle CSU- Fanatiker persönlich aus wie und was hinter der CSU-Partei überhaupt steckt!

Alles andere als ehrlicher Umgang mit dem Mandat! Wer noch mehr wissen möchte über STRABS und Zweitwohnungssteuer dem sei empfohlen www.buergernetzwerk-bayern.de

Wer gibt hierzu eine Antwort?? Ländner oder Becher oder Henry Stern sei gedankt !

mit freundlichen Grüßen

gez. Josef Butzmann Vors. Freunde für Ferien in Bayern e.V. Sitz Oberstdorf